

Reihe „Objekt des Monats“, Website der ThULB Jena, begonnen Februar 2014

Objekt des Monats März 2022

Ulrich Bohmüller

Die 3. Jahresversammlung des Vereins der deutschen Bibliothekare in Jena 1902

Ein Ereignis besonderer Art in der Bibliotheksgeschichte Jenas war vor 120 Jahren die während der Amtszeit des Bibliotheksdirektors Karl Konrad Müller in Jena in den Rosensälen abgehaltene 3. Jahresversammlung des Vereins deutscher Bibliothekare am 22. und 23. Mai 1902. Im Rahmen der ersten Sitzung am 22. Mai referierte Müller während der Besichtigung der Universitätsbibliothek und dort ausgestellter Zimelien (unter ihnen die Jenaer Liederhandschrift) die Geschichte der Bibliothek seit ihren Anfängen. Über den in den Jahren 1894/95 vollendeten Bibliotheksanbau (vgl. unser Objekt des Monats Januar 2022) erfahren wir, dass nicht alle bestehenden Missstände behoben werden konnten, da der für den Anbau und die inneren Einrichtungen festgesetzte Betrag von 100.000 Mark nicht überschritten werden durfte, dass der Umzug in den Anbau im Sommer 1896 erfolgte, dass ein im Vergleich zum Vorzustand um das Doppelte vergrößertes Lesezimmer, ein besonderes Arbeitszimmer für Dozenten, neben dem Ausleihzimmer ein besonderes Katalog- und ein Beamtenzimmer sowie zwei feuersichere Räume für Handschriften und Inkunabeln geschaffen wurden. Ein prägnantes Ergebnis der Jenaer Versammlung war die Beschlussfassung über die „Satzung des Vereins deutscher Bibliothekare zu Berlin“.

Karl Konrad Müller, geboren 1854 in Würzburg, wurde auf Vorschlag des Senats der Universität Jena vom 31. März 1888 am 18. Juni des Jahres als Oberbibliothekar (Vorstand) der Universitätsbibliothek Jena bestätigt. Im Januar 1896 erhielt er die Dienstbezeichnung „Direktor“. Die Berufung nach Jena als Nachfolger Gustav Hartensteins (1808-1890) verdankte Müller, wie aus Akten des Jenaer Universitätsarchivs (BA 619, Bl. 189-192) hervorgeht, dem Umstand, dass man ihn unter den Bewerbern für den Befähigsten hielt, das ebenso schwierige wie wichtige Projekt der Schaffung eines Realkatalogs der Universitätsbibliothek in die Wege zu leiten. Von den Teilnehmenden der 3. Bibliothekarsversammlung konnte niemand ahnen, dass der Inspirator der Veranstaltung ein Jahr später, am 15. Juni 1903, im Alter von 48 Jahren einer tückischen Krankheit zum Opfer fallen würde. Nach der Trauerfeier in der Jenaer Garnisonskirche (heute Friedenskirche) am Nachmittag des 16. Juni 1903 wurde Müller nach Würzburg zur Beisetzung überführt.

Die Abbildungen zeigen das Programmheft der Versammlung (Signatur: 4 Hist.lit.VI,16(1)) – unser Objekt des Monats März –, das auch praktische Hinweise für die Teilnehmenden enthält, eine eigens hergestellte Grußpostkarte mit der Ansicht der Jenaer Universitätsbibliothek (4 Hist.lit.XVIII,2/9(4)) sowie einen Jenaer Stadtplan von 1902 (4 Hist.lit.XVIII,2/9(4)).

Signatur: 4 Hist.lit.VI,16(1)

Literatur:

- Verein deutscher Bibliothekare. 3. Jahresversammlung zu Jena am 22. und 23. Mai 1902, in: Zentralblatt für Bibliothekswesen 19 (1902), S. 369-418, 428 f.
- Geschichte der Universitätsbibliothek Jena 1549-1945, Weimar 1958 (Claves Jenenses; 7).

Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena
Bibliotheksplatz 2
D-07743 Jena
<https://www.thulb.uni-jena.de/>

H. L. VI, q. 16 (1).

Mitte April 1902.



Wie bereits im Centralblatt für Bibliothekswesen mitgeteilt worden ist, findet die diesjährige

Versammlung deutscher Bibliothekare

am 22. und 23. Mai

in

— J e n a —

statt. Indem wir uns beehren umstehend das Programm mitzuteilen, laden wir die Mitglieder des Vereins deutscher Bibliothekare wie alle anderen Kollegen zu zahlreichem Besuch der Versammlung ein.

Um die Zahl der Teilnehmer an der Versammlung einigermaßen vorher übersehen und allen Unterkunft sichern zu können, bitten wir, wenn irgend möglich, bis zum **7. Mai** eine Anmeldung mit etwaigen Wünschen bezüglich des Hotels und des Zimmerpreises an die Universitätsbibliothek in Jena gelangen zu lassen, worauf dem Angemeldeten eine Benachrichtigung über die für ihn belegte Wohnung zugehen wird.

Nähere Angaben über Hotels, Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Züge und die Bahnhöfe finden sich umstehend. Für diejenigen Teilnehmer, welche ohne feste Wohnung ankommen oder sonst Auskunft wünschen, wird sich am Nachmittag des 21. Mai ein Jenaer Kollege im Hotel zum Schwarzen Bären zur Verfügung halten.

Die Mitglieder des V. d. B. werden gebeten ihre Mitgliedskarte als Ausweis bei sich zu führen. Nichtmitglieder haben am Ort der Versammlung eine Teilnehmerkarte im Betrage von 3 Mark zu lösen. Auch werden dort Beitrittserklärungen entgegengenommen.

Der Vorstand des Vereins deutscher Bibliothekare.

Dziatzko -Göttingen.	Ebrard -Frankfurt a. M.	Erman -Breslau.	Ippel -Berlin.
v. Laubmann -München.	Müller -Jena.	Roediger -Marburg.	Schmidt -Darmstadt.
	Schulz -Leipzig.	Schwenke -Berlin.	

Abb. 1

PROGRAMM

der

Versammlung deutscher Bibliothekare

Jena, den 22. und 23. Mai 1902.

Am **21. Mai** (Mittwoch) Abends von 7 Uhr ab: Begrüßungsversammlung im Hotel „Zum Schwarzen Bären“.

Am **22. Mai** (Donnerstag) Vor- und Nachmittag und am **23. Mai** (Freitag) Vormittag:

Verhandlungen und Vorträge:

Die Verhandlungen finden in den Akademischen Rosensälen statt. Beginn am 22. Mai, Vorm. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. In Aussicht genommen sind folgende Verhandlungsgegenstände und Vorträge (über die Reihenfolge entscheidet die Versammlung):

1. Jahresbericht des Vorstandes des Vereins deutscher Bibliothekare und sonstige Vereinsangelegenheiten (darunter Statutenänderungen behufs Erlangung der Eintragsfähigkeit und Vorstandswahlen).
2. Bericht der Statistischen Kommission und Vorlage für die erste Serie der Bestandsstatistik.
3. Ueber die Finanzlage der deutschen Bibliotheken. Ref.: Bibl. Roquette, Göttingen.
4. Die Bibliotheken und der Buchhandel (Börsenblatt, Bibliographie der neu erscheinenden Litteratur und Rabattfrage). Ref.: Ob.-Bibl. Prof. Schulz, Leipzig. Korref.: Ob.-Bibl. Schnorr von Carolsfeld, München.
5. Vorschlag eines Jahresberichts über Buch- u. Bibliothekswesen: Ref. Abt.-Dir. Schwenke, Berlin.

An denselben Tagen zu noch festzustellender Zeit: Besichtigung der Universitätsbibliothek und ihrer Cimelien, mit einleitenden Worten des Direktors K. K. Müller, sowie der Lesehalle und des für sie bestimmten Neubaus.

Am **23. Mai** Nachm.: Gemeinsames Essen im „Schwarzen Bären“ (das Gedeck zu 3 M.).

Am **24. Mai** Vorm.: Bei günstigem Wetter Ausflug nach Schwarzburg, von Blankenburg aus mit Bahn, zu Wagen oder zu Fuss. Von hier aus können Nachmittags- und Abendzüge nach den meisten Richtungen erreicht werden. Auf Wunsch können auch kürzere Ausflüge veranstaltet werden.

Zu den geselligen Veranstaltungen und gemeinsamen Besichtigungen sind auch die Damen der Teilnehmer willkommen.

Abb. 2



Abb. 3